

Christiane Finnan

# Spirituelle Kinesiologie

Leben im Gleichgewicht von  
Körper, Geist und Seele



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © 2017 Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-538-1

1. Auflage 2017

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung verschiedener Motive von © Veleri und © AlexTanya, [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim  
[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de) · E-Mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Vorwort	11
Einleitung	23
Die Liebe zum Sein, Unterstützung zur Bewusstwerdung	37
Erfahrungsebene Polarität	43
Erfahrungsebene neue Zeit der Erde	55
Göttliche Liebe und Heilung der Polarität	67
Seele – Geist – Körper	77
Die unendliche Vielfalt und Macht der göttlichen Matrix	89
Unser Atem, ein maßgebliches Werkzeug der Manifestation	103

<b>Anleitung zur Aktivierung Ihres gewünschten Seinszustands zur Bewusstwerdung</b>	113
1. Sie sind bei sich und bereit für eine Aktivierung	114
2. Wahl des gewünschten Seinszustands	115
3. Voraktivitäten zum Ermitteln des Ist-Zustands	116
4. Die Aktivierung des gewählten Seinszustands	118
<i>Aktivierung der Seelenebene über die Chakren</i>	118
<i>Aktivierung der Geistebene über die Extrameridiane</i>	126
<i>Aktivierung der Körperebene über die Elemente</i>	133
5. Schulung der Eigenwahrnehmung	169
Einige Empfehlungen für Ihre neu gewählten Seinszustände	170
<b>Meditationen und Texte zur Aktivierung von Bewusstwerdung</b>	175
Die Chakren	177
<i>Wurzelchakra</i>	177
<i>Sexualchakra</i>	181
<i>Solarplexuschakra</i>	184
<i>Herzchakra</i>	187
<i>Halschakra</i>	190
<i>Stirnchakra</i>	193
<i>Kronenchakra</i>	196
<b>Die Extrameridiane und ihre Geschichten</b>	201
Extrameridiane	202
<i>Schlüsselpunkte am Körper</i>	202

Die Aktivierungsinformationen der fünf Elemente und von ZG/GG (dem Element in der Mitte) im Sheng- und im Co-Zyklus	347
<i>Sheng-Zyklus</i>	347
<i>Co-Zyklus</i>	349
Unsere Erde kommt zu Wort	353
Nachwort	383
Über die Autorin	387

# Danksagung

Ich möchte mich hiermit bei einigen mir wirklich wichtigen Menschen und Energien von Herzen bedanken. Ohne sie wäre ich nie in der glücklichen Lage gewesen, mein Wissen und meine Erfahrung in diesem Buch zum Ausdruck zu bringen.

Zuallererst geht einmal ein großes, von ganzem Herzen kommendes Dankeschön an meinen Ehemann Barry, der mich immer so hat sein lassen können, wie ich bin. Ohne dieses Selbstverständnis hätte ich nie die Kraft gefunden, diese Zeilen zu schreiben.

Auch geht ein großes, von Herzen kommendes Dankeschön an meine beiden Kinder Michael und Laura, die mich oft herausgefordert haben, mir gezeigt haben, wo meine Themen sind, und mich trotz steter Veränderung ohne Bedingung lieben. Vielen Dank, ihr beiden.

Meine jüngere Schwester Ellen hat immer an mich geglaubt. Sie hat mir immer gesagt: "Schreibe deine Geschichte auf und veröffentliche endlich deine Texte." Ohne ihre Hartnäckigkeit und ihren Enthusiasmus hätte ich mich wahrscheinlich nie getraut, dieses Buch zu schreiben.

So soll auch ein Dankeschön an alle Menschen und Situationen gehen, die mich immer wieder herausgefordert haben und so dafür gesorgt haben, dass ich immer weiter an mir arbeite, dass ich nicht aufgebe.

Und einen ganz großes, von Herzen kommendes Dankeschön geht an die geistige Welt. Ich liebe euch und alles, was ihr repräsentiert. Danke, dass es euch gibt. Und vielen Dank für dieses tolle spirituell-kinesiologische System für die neue Zeit auf unserer Erde.



## Vorwort

**Z**usammen mit einer lieben Freundin und Vertrauten Erzengel Ariel beschreibe ich in diesem Buch eine Methode, um in der neuen Erdenzeit bewusst das zu leben, was wir uns von Herzen wünschen. Seit Anfang November 2012 nehme ich eine stark erhöhte Erdschwingung wahr. Ein großes energetisches Tor hat sich geöffnet. Durch das Tor ist vier Wochen lang unaufhörlich göttliche Liebesenergie auf die Erde eingeströmt. Nun hat sich eine Energie manifestiert, die höher schwingt als alles, was wir kennen. Sie bewirkt, dass viele Dinge in unserem Leben leichter werden, so auch Bewusstseinsprozesse.

Ich bin Kinesiologin und Englischtrainerin in der Industrie. Ich habe viel mit Menschen zu tun, höre und sehe viel von ihren Problemen, von ihrem alltäglichen Stress. Als Kinesiologin bin ich darin ausgebildet, Stress aufzuzeigen, ihn erkennbar zu machen, ihn anzunehmen und schließlich ihm vorzubeugen. Als Englischtrainerin nutze ich ganzheitliche Systeme im Unterricht und natürlich auch für mich selbst. Wenn ich in Stress gerate, zögere ich nicht lange, sondern ich schaue, was mein äußeres Erleben für mich so anstrengend macht, und bringe mich wieder in ein Gleichgewicht. Das ist gesundheitsfördernd und wirkt auch gesundheitspräventiv. Ich bin zur Kinesiologie gekommen durch eine Krankheit, die mich wahrlich an meine inneren und an meine

äußeren Grenzen geführt hat. Ich war handlungsunfähig, verharrete vollkommen in Angst.

Die Systeme der Kinesiologie haben mir geholfen, wieder handlungsfähig zu sein, wieder die Verantwortung für mein eigenes Wachstum, für meine Gesundheit und auch für meine spirituelle Entwicklung zu übernehmen. Ich war so fasziniert von großen Veränderungen nach nur wenigen Sitzungen, dass ich mich entschied, selbst Kinesiologin zu werden. Ich habe eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung in einem anerkannten Institut gemacht und nutze seither mein Wissen in meiner Praxis für spirituelle Lebensbegleitung und auch im Unterricht.

Es gibt jedoch zwei Aspekte in meinem Leben, die mich schon immer vollkommen fasziniert haben. Das ist der Aspekt der Heilung, der Aspekt des Heilseins. Für mich war immer schon klar, dass wir alles, was wir brauchen, um heil zu sein, bei uns tragen oder durch uns selbst bekommen können. Das war auch der Grund, warum ich mich damals mit meiner Krankheit gegen eine Operation entschieden habe. Ich wollte es schaffen, Gesundheit zu erlangen, aus mir heraus. Was für ein Unterfangen ... Von dem Moment an begann eine Entwicklung mit mir selbst, die sagenhaft ist.

Ich habe schon als kleines Kind von meiner Mutter erfahren, dass Gott nicht außerhalb von uns Menschen wohnt. Sie hat mir damals gesagt, dass sie Gott in unserem Herzen sieht, dass er bei jedem Menschen immer dabei ist. Lange hatte ich diese Worte vergessen, bis vor wenigen Jahren. Bis zu dem Moment in meinem Leben, in dem ich mich fragte: "Wo ist dieser Gott und warum ist er nicht hier bei mir? Warum tröstet er mich nicht und hilft mir nicht, meine Träume und meine Ziele zu verwirklichen?"

In meiner kinesiologischen Ausbildung bemerkte ich sehr schnell, dass sich bei mir Hellsichtigkeit einstellte. Was ist eigentlich darunter zu verstehen? Ich sehe mehr als nur den physischen Kör-

per. Ich sehe, warum ein Symptom bei einem Menschen ist. Mein Wissen aus der chinesischen Elementelehre und mein ganzheitliches Wissen ergänzen meine hellstichtigen Fähigkeiten wunderbar. Ich war wohl schon immer hellstichtig, habe diese Fähigkeit nur nicht nutzen können. Da war immer ganz viel Angst vor den Dingen, die man eigentlich nicht sehen und nicht wissen kann. Meine Mutter hat immer gesagt, dass paranormale Dinge gefährlich sind, dass sie die dunkle Seite darstellen, derer man sich nicht erwehren kann. Und wenn man sich erst einmal darauf eingelassen hat, wird man krank und von der Gesellschaft ausgestoßen. Ich habe das von klein auf gehört, und es hat mir Angst gemacht – und so habe ich alles, was mit Paranormalität zu tun hat, verdrängt. Ich habe diese Seite in mir verschlossen. In meiner kinesiologischen Ausbildung jedoch habe ich viel an meinen Ängsten gearbeitet und im Zuge ihrer zunehmenden Integration öffnete sich das Feld meiner Wahrnehmung wieder. Es fällt mir ganz leicht, hinter den Vorhang zu schauen, es ist, als sei ich genau dafür gemacht, genau dafür hier.

Im Alter von ungefähr zwölf Jahren hatte ich ein beängstigendes Erlebnis. Ich weiß es noch wie heute, ich stand vor dem Spiegel in unserem Badezimmer und schaute mir eine Weile intensiv in die eigenen Augen. Mein Fokus vergrößerte sich allmählich und weitete sich auf mein ganzes Gesicht aus, und plötzlich hatte ich das Gefühl, ich schaue irgendwie hinter mein Gesicht. Dabei erlebte ich einen Moment, der mich so sehr erschreckte, dass ich wochenlang nicht mehr in den Spiegel schaute. Ich sah plötzlich jemand ganz anderen in dem Spiegel. Mein Abbild war weg, und ich schaute jemandem, den ich nicht kannte, in die Augen und ins Gesicht. Ich habe damals wirklich gedacht, ich bin an Schizophrenie erkrankt oder so etwas. Heute jedoch weiß ich, dass ich nichts anderes gesehen habe als einen Geist, jemanden, der damals nicht mehr gelebt hat, der mir einfach nur etwas mitteilen

wollte. Heute ist dieser andere Blick auf die Dinge, die auch noch da sind, für mich alltäglich geworden. So habe ich auch die Entwicklung hin zur neuen Erdenzeit mit meinen anderen Augen ständig beobachtet. Ich habe wahrgenommen, wie sich immer wieder energetische Tore geöffnet haben, ich habe mich beobachtet, immer wieder beobachtet: Was macht das mit mir als Mensch? So bin ich heute in der wunderbaren Lage, mich über die neue Energie zu freuen. Ich weiß, wir werden sie uns zunutze machen, wir werden sie zu unserem Wohl und somit auch zum Wohl der Erde nutzbar machen. Die neue Energie ist eine hohe Schwingung der Liebe. Wir werden erkennen, dass es voller göttlicher Liebe und Sinn ist, unser polares Erleben anzunehmen. Wir werden die göttliche Liebe in diesem System erkennen. Mit dieser Erkenntnis kreieren wir automatisch ein neues Außen. Ein Außen voller Liebe und Verbindung.

Der zweite Aspekt, der mich schon immer fasziniert hat, ist die Energie, die zwischen Himmel und Erde zu finden ist. Was ist dort noch, das ich nicht sehen kann? Das war oft meine innere Frage. Meine Hellsicht macht es mir möglich, so viel mehr zu sehen, einen Teil des Himmels zu sehen. Und ich kann Ihnen sagen, es gibt alles Mögliche zwischen Himmel und Erde. Ich beschränke mich bei den Menschen, die zu mir kommen, darauf, in die Aura zu schauen, um ihnen zu helfen, in ihrem Inneren ein Gleichgewicht herzustellen, und um ihnen zu helfen, sich bewusst zu werden, was in ihrem Leben der Erkenntnis bedarf.

Es war am Anfang nicht leicht, meinen Fokus nur darauf zu halten. Es ist eine Entwicklung damit einhergegangen. Am Anfang war da viel Angst von meiner Seite, dass ich nicht richtig bin, wie ich bin, dass die Menschen mich nicht mögen, so wie ich bin, dass die Menschen glauben könnten, ich wäre verrückt. Aber nach und nach haben sich die schönen Ereignisse gehäuft. Ich habe in der Natur die Naturwesen gesehen. Ich spreche mit

ihnen, hier bei mir ganz in der Nähe gibt es eine Gruppe von Zwergen, die sehr liebenswert sind. Ich genieße Bäume und ihre sehr kraftvolle Schwingung, und das wohl Schönste für mich ist, dass ich auch in den Menschen ihren Ursprung sehen kann. So gibt es Menschen, die aus dem Feenvolk kommen, es gibt solche, die nicht von dieser Erde sind, oder solche, die aus dem Himmelreich der Engel herabgestiegen sind, um hier im Körper ihren Beitrag zu leisten.

Ich habe schnell erkannt, dass ich mit dieser Hellsicht ein großes Geschenk bekommen habe. Meine Welt ist viel weiter und viel bunter geworden. Ich bemerkte sehr schnell, dass meine Mutter nicht recht hatte mit ihrer Angst und ihrer ständigen Warnung. Ich habe das auch noch zu ihren Lebzeiten mit ihr besprochen – und Sie werden es nicht glauben, sie war eine Frau, die Geschichten meiner Hellsicht liebte. Ich glaube auch, dass sie mich dafür bewundert hat, wie leicht ich mit diesen Energien umgehen kann.

Ich hatte ein Schlüsselerlebnis, das mich damals noch einmal richtig an meine Grenzen geführt hat. In meiner Ahnenreihe ist Heilarbeit nichts Ungewöhnliches, und es ist auch nicht ungewöhnlich, Dinge zu sehen, die nicht da sind, oder Dinge vorauszusehen. So bin ich eines Tages mit unserem Hund im Feld spazieren gegangen. Ich bin meine ganz normale Runde gegangen, habe mich an den Zwergen erfreut, eine Nymphe gesehen, die schon lange in unserer Gegend wohnt, als ich plötzlich das Gefühl hatte, alles um mich herum verdunkelte sich. Ich wusste erst gar nicht, was los war, bis ich meine Augen auf einen weicheren Fokus umgestellt habe. Ich habe dann tausende von Menschen gesehen, die gestorben sind. Sie waren gespenstig ruhig und gingen alle in eine Richtung. Da waren keine großen Emotionen auf ihren Gesichtern zu sehen, alles verlief in Ruhe. Jede dieser Personen wusste genau, wo sie hingeht. Ich war so geschockt von

diesem Erlebnis, dass ich meine Wahrnehmung infrage gestellt habe. Ich habe mich nach "oben" gewandt und habe gefragt, warum ich so etwas wahrnehmen muss. Warum soll ich vorher sehen, wenn so viele Menschen versterben, wenn ich ihnen nicht helfen kann, ihren Tod zu vermeiden? Ich war damals sehr unglücklich und habe mir beigebracht, "meine Tore" herunterzufahren, wenn ich nicht wünsche, sie zu gebrauchen. Das war sicherlich eine wichtige Lernerfahrung, und mir ist es gelungen, eine für mich funktionierende Technik zu entwickeln, mit ganz normalen Augen in die Welt zu schauen.

Dennoch hat mich dieses Erlebnis sehr lange noch beschäftigt, bis ich es knapp drei Wochen später einer Freundin erzählte. Sie hat mir eine Sicht auf mein Erleben geschenkt, die ich vorher gar nicht bedacht hatte. Sie meinte, da alle Verstorbenen in großem Frieden und in Ruhe gewesen seien und genau gewusst hätten, was sie zu tun haben und wo es hingehet, sei mir einfach nur gezeigt worden, dass man vor dem Tod keine Angst zu haben braucht. Mit ihren Worten ist bei mir ein Groschen gefallen, ich habe damals etwas verstanden und dieses Verstehen hat mich enorm weitergebracht, es hat mich von einer großen Last und von einer großen Angst befreit. Da meine beiden Eltern zu Kriegszeiten gelebt haben und selbst schlimme Erfahrungen gemacht haben, war bei mir das Thema Sterben immer sehr angstbesetzt, immer schmerzvoll für den Körper und für die Seele und auch für die Hinterbliebenen. Das änderte sich mit meinem Verstehen. Tatsächlich starben etwa sechs Wochen, nachdem ich diese Menschenmassen gesehen hatte, ganz viele Menschen in einem Tsunami in der Karibik. Seither habe ich solche Bilder nicht mehr gesehen.

Durch meine neugewonnene Erkenntnis, dass Sterben, dass tot sein, nicht angstbesetzt sein muss, war ich in der Lage, mich genauer mit dem Phänomen Tod auseinanderzusetzen. Schließlich gehört er auch in die Kategorie Himmel, die mich so fasziniert.

Und ich hatte schon ganz oft Tote bei meinen Klienten herum-schwirren sehen. Das Thema Himmel und all das, was dort noch ist, ist für mich heilig. So ist es auch gekommen, dass ich mich immer an die geistige Welt wende, wenn ich ein Problem habe. Ich bedanke mich bei den Engeln, den Aufgestiegenen Meistern, bei allen göttlichen Helfern dafür, dass sie mir immer helfen, mir zur Seite stehen und fortwährend meine Entwicklung beschleunigen und Probleme für mich auf wundersame Weise lösen.

So kam es auch, dass ich immer weiter geforscht habe, wenn es um das Thema Gesundheit ging. Mir ist es sehr wichtig, mich selbst zu heilen bzw. Selbstheilungskräfte bei mir selbst oder bei anderen anzuregen. Die herkömmlichen kinesologischen Systeme haben mich nicht vollständig zur Heilung meines Körpers geführt. Ich habe seit Jahren ein Gallenthema, das mich immer wieder antreibt, in erster Linie bei mir selbst weiterzuforschen, wie ich mich von meinem chronischen Leiden befreien kann. Nun werden Sie sagen: "Warum es als Leiden bezeichnen? Es ist nur ein Symptom." Ich weiß das, ein Gallenschmerz ist ein Symptom eines ins Ungleichgewicht geratenen Körper-Geist-Seele-Systems. Ich habe auch schon überlegt, dass der Schmerz da ist, damit ich weiterforsche. Vielleicht war das eine Abmachung, die ich mit mir getroffen habe, als ich mich entschloss, hier auf die Erde zu kommen. Vielleicht ist es aber auch ein Verhalten, ein Gefühl oder ein Glaubensmuster, das mich immer wieder in beschränkende Verhaltensweisen zwingt. Ich bin auch darin ausgebildet, Sabotageprogramme zu finden, und ich weiß eine Menge über körperliche Probleme. Ich bin also nicht vollständig hilflos, aber zuweilen ratlos.

Dann wende ich mich, wie schon erwähnt, an die geistige Welt. Ich liebe die Geistwesen. Sie sind immer liebevoll und wertschätzend und wollen nur das Beste für ihre Schützlinge. Sie haben mir wunderbar geholfen, Zusammenhänge zu verstehen, mich besser zu verstehen, haben mir zerstörerische Programme

bei mir aufgezeigt und mir letztendlich geholfen, dieses System, welches ich in diesem Buch veröffentliche, zu entwickeln. Eine geistige Schwingung war und ist maßgeblich an dieser Arbeit beteiligt. Es ist die von Erzengel Ariel. Sie ist die Hüterin der Erde und unterstützt uns in großem Maße dabei, uns auf der neuen Erde einzurichten. Sie arbeitet sehr engagiert am Heilungsprozess der Menschen und somit auch am Heilungsprozess der Erde selbst.

Mit ihrer Hilfe habe ich ein System entwickelt, das es Ihnen und mir ermöglicht, Seins-Zustände zu aktivieren. Ein Seinszustand ist ein Zustand, der einen Seelenaspekt ausdrückt. "Ich bin ..." ist die stärkste Form von Manifestation, die wir Menschen zum Ausdruck bringen können. Tagtäglich entscheiden wir viele, viele Mal unbewusst, wie oder was wir sind. So haben wir auch oft das Gefühl, dass unser Erleben im Außen nicht von uns gesteuert ist, sondern dass es fremdbestimmt ist, dass wir Opfer der Situation sind oder dass wir ein Spielball im Außen sind. Mein Wissen als Kinesiologin und auch das Wissen, das Erzengel Ariel mir vermittelt hat, besagen jedoch genau das Gegenteil. Wir selbst bestimmen unser Erleben immer wieder durch unsere Art zu sein. Wir selbst erschaffen unsere Welt, unser Erleben, wir sind niemals und waren niemals die Opfer auf dieser Erde.

Es gibt so viele Menschen mit so vielen verschiedenen beschränkenden Themen und Mustern, die auch nach Lösungen, nach Antworten, nach Verständnis und nach Erkennen suchen. Ich konnte eine lange Zeit viel lernen über mich, über Verhaltensweisen, über Glaubenssätze – solche, die beschränkend sind, oder auch solche, die aufbauend und wachstumsfördernd sind. Ich habe gelernt, mich selbst zu balancieren. So nennen wir Kinesiologen den Vorgang der Wiederherstellung eines Gleichgewichts. Ich habe auch gelernt, andere Menschen zu balancieren, ich habe gelernt, auf meinen Körper zu hören, mich zu beobachten, meine

Gedanken zu beobachten. Ich habe gelernt, präsent zu sein, habe gelernt, dass alte Konditionierungen aus der Vergangenheit mich daran hindern, im Hier und im Jetzt bewusst eine wachstumsfördernde Entscheidung zu treffen. All das habe ich gelernt, und ich bin so dankbar dafür.

Ich habe nette Menschen kennengelernt, die auf einem ähnlichen Weg sind wie ich. Ich habe viel Wissen erworben, eine gute Technik erlernt, um mir selbst und anderen zu helfen. Oft konnte ich anderen Menschen gut helfen, nur leider ist es mir bis dato noch nicht gelungen, mich selbst von meinem Gallenschmerz zu befreien. Und dann frage ich mich, wozu ich all das gelernt habe, wenn ich mir nicht selbst helfen kann, auf jeden Fall nicht nachhaltig und so wirkungsvoll, dass ich mich körperlich vollständig gesund fühle. Sie werden wahrscheinlich und bestimmt auch zu Recht sagen, dass es auch noch andere Menschen gibt, die mir helfen können. Natürlich habe ich die Hilfe von anderen in Anspruch genommen. Es hat mich bis jetzt aber noch nicht vollständig in die Genesung geführt. Ich hatte Erleichterung, ich hatte auch einmal gar keine Symptome, aber nachhaltig ist noch keine Genesung in Sicht. Ich habe Rüdiger Dahlke gelesen, und seiner Meinung nach ist Krankheit ein Weg. Das sehe ich genauso, Krankheit birgt die große Chance, Ungleichgewichte aufzudecken, ihre Ursache zu erkennen und sich zu entscheiden, anders zu sein, anders zu handeln und anders zu leben. Aber bei mir besteht die Krankheit schon so lange, dass es mittlerweile chronisch geworden ist. Sie werden sich sicherlich auch schon gefragt haben, warum ich mir die Galle noch nicht einfach habe entfernen lassen. Das ist eine berechtigte Frage, aber irgendetwas hält mich immer noch davon ab. Ich denke, es ist die Hoffnung, doch noch herauszufinden, was meinen Körper immer wieder dieses Symptom erschaffen lässt. Es ist die Hoffnung, es erkennen und schließlich mein Leben dahingehend verändern zu können, dass auch meine

Galle Fette weiterverarbeiten kann. Auf jeden Fall habe ich mich aufgrund meiner Symptomatik oft mit der geistigen Welt auseinandergesetzt, ich habe oft mit ihr gesprochen, habe mich von ihr "tragen" lassen und habe mich von ihr wieder ausrichten lassen. Sie haben mir super dabei geholfen, beruflich voranzukommen. Ohne ihre Hilfe wäre ich heute nicht da, wo ich bin. Es fehlt nur noch dieses kleine Quäntchen. Aber das bekomme ich auch noch heraus!

An irgendeiner Stelle treffe ich immer wieder **unbewusst** eine mich beschränkende Entscheidung. Manche Muster, die wir Menschen haben, sind einfach unglaublich stark verankert im Gehirn, im Körperzellgedächtnis und in unserem Nervensystem. In der Kinesiologie haben wir dafür einen Fachausdruck, wir nennen das: Ein Muster ist *hard wired*. Das bedeutet, dass es sehr gut verdrahtet ist im Gehirn. Das sind keine guten Voraussetzungen, es jemals wirklich ganz wandeln zu können. Sicherlich habe ich auch so ein beschränkendes Muster, eines das so gut verdrahtet ist, dass ich immer wieder unbewusst darauf zurückgreife in verschiedenen Lebenssituationen. Die Erfahrungen der Kinesiologen zu dieser Problematik sehen wie folgt aus: Oft können solche hartnäckigen Muster im Laufe der Zeit durch regelmäßiges Bearbeiten an Stärke und Auswirkung verlieren, aber zur Gänze verschwinden, das ist eher ein Ausnahmefall.

Mich hat das lange Zeit traurig gemacht, und es hat mich auch entmutigt. Eine kleine Stimme in mir hat mich jedoch immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass alles da ist, um gesund zu sein, dass alles immer bei uns ist. Dann bin ich immer wieder in mich gegangen, habe "oben" angerufen und gefragt, wo es weitergeht, wo die Lösung ist, ob es überhaupt eine geben muss – oder ob alles so seine Richtigkeit hat, wie es ist.

Eines Tages kam mir die Idee, das Wissen der Menschen aus der Kinesiologie zu verbinden mit dem Wissen aus der

geistigen Welt. Ich bin in mich gegangen und habe um Hilfe gebeten. Wenn ich dort oben um Hilfe bitte, bin ich immer so dankbar, ich spüre so sehr die Gegenwart der Engel, der Erzengel und auch die der Aufgestiegenen Meister. Dann fühle ich mich so verbunden mit ihnen, dass es wunderbar ist. Nun denn, schon bald kamen Antworten auf meine Fragen. Schon bald habe ich verstehen können und neue Systeme logisch zusammensetzen können. Ich habe innere Vorstellungen von der neuen Zeit, und ich habe auch genug Erfahrung mit Menschen, um klar erkennen zu können, dass sich viele von uns auf einem Irrweg befinden. Genauso wie ich im Hinblick auf meine Fettverdauung ... Die neue Zeit eignet sich wunderbar dazu, unsere Irrweg zu verlassen und sich wieder auf das zu besinnen, was wir wirklich sind: ein Funken göttlichen Bewusstseins auf der Erde! Lassen Sie uns zusammen bewusst unseren Funken göttlichen Bewusstseins ins Leben bringen! In diesem Buch finden Sie eine Anleitung dazu.

### Anmerkung:

Die im Text verwendeten Wörter "Gott" und auch "Amen" beziehen sich nicht auf eine Religion. Das Wort "Gott" oder auch "göttlich" drückt hier "alles, was ist" aus. Das Wort "Amen" drückt eine Gesetzmäßigkeit aus.



## Einleitung

In diesem Buch vermittele ich eine Methode, die Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele auf wundersame Weise in ein Gleichgewicht bringt in Bezug auf ein von Ihnen festgelegtes Thema. Sie lernen, einen Seinszustand zu aktivieren, Ihren Geist darauf auszurichten und gemäß Ihrem neu gewählten Seinszustand zu handeln. In jedem Moment Ihres Daseins treffen Sie Entscheidungen, die meist unbewusst sind. Sie basieren auf alten Erfahrungen, die Sie gemacht haben, und damit auf Konditionierungen und sind selten frei, aus Ihrer Mitte heraus oder direkt aus Ihrem göttlichen Sein. Mit diesem System jedoch sind Sie in der Lage, bewusste Entscheidungen zu treffen, Sie können sich bewusst entscheiden, wie Sie zu einem Thema in Ihrem Leben sein möchten.

Die neue Zeit auf der Erde fördert genau diese Energie. Wir haben lange Zeit in einer polaren Welt gelebt. Es gab von jedem Aspekt immer zwei Seiten – und auch noch viele Schattierungen dazwischen. Wir haben eine sehr lange Zeit die beiden Seiten unserer Welt bewertet. Wir haben angenommen, das Leid, Trauer, Verzweiflung, Dunkelheit, Zorn, Rage, Gewalt zur nichtgewollten Seite gehört. Wir haben uns verzweifelt danach gesehnt, Licht, Liebe, Freiheit, Gelassenheit, Freude und Glück zu leben. Unser Streben war es immer, die Seite anzustreben, die wir als positiv erachteten. Hier geht es ganz stark um unser

Wertesystem als Gemeinschaft, aber auch um das Wertesystem eines jeden Einzelnen. Was ist Ihnen wertvoll? Ist es das teure Auto, ist es finanzielle Freiheit, ist es Gesundheit, ist es ein großer Urlaub im Jahr oder sind es andere Dinge, die Ihnen wichtig sind? Vielleicht Wachstum, Entwicklung, Frieden und Harmonie? Sicherlich finden Sie sich darin irgendwo wieder. Uns Menschen ist es zur Gewohnheit geworden, alles, was wir erleben, was wir fühlen und manchmal sogar was wir denken, an unserem Wertesystem zu messen. Das bedeutet, wir bewerten ständig uns selbst, andere und unser Außen. Wir setzen es fortwährend in Beziehung zu der polaren Skala von z. B. Gut und Böse oder Freude und Traurigkeit. Wir orientieren uns ständig am Außen. Das ist ein Vorgang, den wir als menschliche Spezies vervollkommen haben.

Doch wir kommen am Ende des Maja-Kalenders in eine andere Energie auf der Erde. Das polare System läuft aus. Ein neues System ist am Entstehen. Es ist ein System, in dem wir uns nicht mehr am Außen orientieren, nicht mehr reagieren auf das Außen, sondern wir lernen, aus unserem Inneren zu agieren. Am 21. Dezember 2012 waren wir und unsere Erde an einem Punkt angekommen, der sich am weitesten entfernt von dem befindet, was wir wirklich sind. Wir sind am äußersten Ende des Seins angekommen. Es gibt keine Erfahrungen mehr, die wir noch machen könnten. Es ist alles erfahren, die kosmischen Speicher sind gefüllt. Wir haben alles an Polarität erfahren, was es zu erfahren gibt. Die Wende in die neue Zeit hinein hat schon vor langem begonnen, und es wird nun jeden Tag leichter, sich dafür zu entscheiden, bewusst mit dem eigenen Leben umzugehen. Oft sind wir jedoch so sehr verstrickt in beschränkende Emotionen und ständig wiederkehrende Situationen, dass es uns schwerfällt, die Vorstellung anzunehmen, selbst verantwortlich für unser äußeres Erleben zu sein. Wir haben als Menschheit viele Jahrtausende in

der Opfer-Täter-Rolle verharret. Diese Energie ist so stark eingebrannt in unsere Energiekörper, in unser Denken, in unser Sein und in unser Handeln, dass es uns zu bestimmten Themen sehr schwerfällt, eine andere Haltung anzunehmen. Manche Themen scheinen auch in den Familienstrukturen fest verankert zu sein, ich möchte da nur an Allergien oder auch an Erbkrankheiten erinnern.

Diese Schwere ist zu Ende für diejenigen unter uns, die sich dafür entscheiden. Diejenigen unter uns, die bereit sind zu erkennen, was wir wirklich sind, die bereit sind zu verzeihen, sich selbst und anderen, diejenigen, die bereit sind, in Liebe das anzunehmen, was ist. Denn ob Sie es jetzt glauben wollen oder nicht: Sie selbst und wir alle zusammen als Kollektiv haben kreierte, was wir im Moment leben. Mit jeder Entscheidung, die wir treffen, ob bewusst oder unbewusst, manifestieren wir unser Außen. Aus welcher Motivation heraus haben Sie entschieden? War es Angst, Liebe, Fürsorge, Wut, Zorn? Genau das werden Sie in die Welt tragen und im Außen zu Materie werden lassen. So haben wir eine wunderbare Erfahrungswelt der Polaritäten erschaffen. Und das war genau richtig, wir haben als Gemeinschaft und als Individuen genau das gelebt, was kosmisch an der Reihe war.

Nun hat sich aber die Energie der Erde stetig erhöht. Das Zeitalter der Polarität geht zu Ende. Die erhöhte Erdschwingung erfordert ein erhöhtes Sein unseres Selbst, ein neues Verständnis von uns selbst. Als hellichtiges Medium kann ich Ihnen sagen, dass die neue Energie gerade dabei ist, Raum einzunehmen, sie ist schon auf unserem Planeten, wir entscheiden uns dafür, sie zu nutzen. Alles ist in Aufruhr, die alten Werte haben nicht mehr länger Bestand. Das geht auch gar nicht, da die Energie dafür ausläuft. Das ist auch der Grund für die vielen Turbulenzen in politischen Systemen, in sozialen Strukturen und bei unserem Wetter. Viele von uns handeln, denken und fühlen noch der alten Zeit

entsprechend. Deswegen haben wir die großen Turbulenzen. Das wird sich aber geben, es wird immer sanfter werden im Außen, immer mehr Menschen werden die neue Energie annehmen und für sich nutzen können. Ich freue mich, gerade jetzt auf der Erde einen Platz ergattert zu haben. Ich spüre diese neue Kraft, die von innen nach außen kommt, sie dehnt sich immer weiter aus und nimmt immer mehr Raum ein.

Stellen Sie sich einmal einen riesigen Ozeandampfer vor, er ist voll ausgebucht und sein Volumen ist komplett ausgeschöpft. Auf der Brücke dieses Dampfers sind der Kapitän und seine Crew. An Deck und auf dem Schiff verteilt sind viele Passagiere mit den unterschiedlichsten Interessen, Wünschen und Vorstellungen. Es ist ein großes Treiben und viel Lebendigkeit an Bord. Viele Mitarbeiter kümmern sich fortwährend um das Wohl der Passagiere. Diese haben keinerlei Ambitionen, sich um den Ablauf an Bord zu kümmern, sie wollen einfach nur ihr Leben genießen nach ihren Vorstellungen, basierend auf den von ihnen gewählten Werten. Nun passiert Folgendes: Der Kapitän bemerkt, dass sein Schiff in unruhiges Fahrwasser gerät. Das ist nichts Ungewöhnliches, und er misst dem kaum Beachtung bei. Aber so allmählich fällt ihm auf, dass das unruhige Fahrwasser eine noch nie dagewesene Strömung hat, die immer stärker wird. Dieser riesige Dampfer mit den vielen Menschen an Bord wird manövrierunfähig. Der Kapitän kann der geplanten Route nicht folgen. Die neue Strömung ist so stark, dass er keine Chance hat, das große Schiff zu wenden und es so wieder in gewohntes Fahrwasser zu bringen. Zuerst bemerkt es auch nur die Crew auf der Brücke. Alle versuchen, Ruhe zu bewahren. Nach einer Zeit jedoch, als auch den anderen Crewmitgliedern klar wird, dass einiges nicht nach Plan verläuft, kommt Unruhe auf auf dem großen Schiff.

Passagiere bemerken, dass der Landgang nicht stattfindet und wundern sich oder ärgern sich zunächst nur. Dann, nach einer

ganzen Weile, muss der Kapitän der gesamten Crew und auch den Passagieren die Lage mitteilen. Das Schiff ist nicht auf Kurs, es ist in eine noch nie dagewesene Strömung geraten, die so stark ist, dass es sich nicht aus eigener Kraft wieder in gewohntes Fahrwasser begeben kann. Dieses Schiff und alle Menschen an Bord sind der Strömung ausgeliefert. Es entsteht Unruhe auf dem Schiff, Menschen reagieren ängstlich, andere reagieren ärgerlich, andere bleiben ruhig. Aus der Lebendigkeit ist eine abwartende, sehr gespannte Energie geworden. Der Kapitän bleibt ruhig, er weiß, sein Schiff kann nicht gezogen werden von anderen Schiffen, es ist einfach zu groß. Die Passagiere und seine Crew könnten nur über Hubschrauber gerettet werden, wenn es ganz schlimm kommt und das Schiff auf ein Riff läuft oder sie in Seenot geraten sollten. Der Kapitän des Schiffes macht das einzig Richtige, er bleibt ruhig und vertraut darauf, dass alles in der Ordnung ist, wie es ist. Er reagiert nicht auf die Stimmung der Passagiere oder auf die Stimmung seiner Crew, sondern er agiert aus seinem Inneren heraus, indem er sein lässt, was ist, in diesem Moment. Er gibt dem Moment Raum zu sein.

Genau darum geht es auch im Moment hier auf der Erde. Wir haben als Individuen durch unser Verhalten, durch unser Denken und durch unsere Wahl all das erschaffen, was wir im Moment erleben in allen Lebensbereichen. Es geht nicht mehr darum, zu werten und zu bewerten, es geht viel eher darum, alles in Liebe anzunehmen, was ist. All das, was wir erschaffen haben, ist göttlichen Ursprungs. Auf dieser Welt entspringt nichts aus einem nichtgöttlichen Ursprung. Beide Seiten, die Polaritäten sind von Gott gewollt. Gerade dieses Erleben der polaren Welt hat es uns allen ermöglicht, eine bunte Vielfalt an Erfahrungen in der dritten Dimension zu machen. Und ich habe es eben schon erwähnt: Wir haben alles erfahren in dieser Dimension, was erfahrungswert war. Die neue Kraft, die sich auf der Erde manifestiert, beendet

dieses Zeitalter. Wir als Menschheit und auch als Individuen sind dabei, uns auf die nächste Bewusstseinsstufe hin zu bewegen. An dieser Stelle bitte ich Erzengel Ariel, meine liebe Freundin, etwas zum Verständnis beizutragen. Ariel, du hast das Wort:

*Erzengel Ariel grüßt euch und dankt für das Wort.*

*Ich bin die Hüterin der Erde und all ihrer Aktivitäten und somit auch all der Wesen und Energien, die in den irdenen Kreislauf eingebunden sind. Das ist meine Aufgabe. Ich verrichte sie mit viel Liebe und Hingabe in jedem Moment des ewigen Seins. Es gibt keinen Moment, in dem ich nicht da bin. Seid euch dessen immer gewiss. Ich war immer da, bin immer da und werde immer da sein, auch gerade in dieser Zeit der großen Wandlung. Fühlt euch von mir getröstet in dieser Zeit. Ich bin an meinem Platz und habe alle Fäden der Neuordnung in meinen Händen. Ein liebevolles Netz ist entstanden, das sich zu einer neuen Bewusstseinsform ausdehnt. Das vollständige Ausdehnen nimmt noch einige Erdenzeit in Anspruch. Jedoch ist das, was schon ist, sehr stabil und fest.*

*Das neue liebevolle, göttliche Netz pulsiert schon im Rhythmus der Erde. Ich habe es hier in meinen Händen, und die Zeit ist fast reif, es der Erde überzustreifen. Gegenwärtig erlebt ihr noch viel Unruhe auf dem Planeten. Das wird noch eine Weile so bleiben. Es hängt auch von euch selbst ab, wie lange ihr diese Unruhe noch lebt. Jeder und jede Einzelne von euch kann dazu beitragen, den Prozess des Aufstiegs zu beschleunigen. Sucht nicht mehr im Außen nach Lösungen für euer Ungemach. Ich will euch an dieser Stelle sagen: Es gibt keine Lösung im Außen. So könnt ihr auch nie finden, wonach ihr sucht, wenn ihr außerhalb von euch sucht. Das war auch nie der Plan, der Plan ist, dass ihr aufhört, im Außen zu suchen, und anfängt, im Innen zu suchen. Im Innen*

*suchen bedeutet, ihr fangt jetzt an, bei euch selbst zu suchen, bei euch selbst zu suchen, jawohl! Das ist der Weg aus der Misere, aus dem Leid der Erde und seiner Bewohner. Sucht in euch selbst das göttliche Licht! Es ist in diesem Moment niemand auf der Erde, der es nicht in sich trägt. Es ist immer bei euch, ihr tragt es in eurem Herzen und in jeder Körperzelle. Wir haben es euch mitgegeben, so dass jede Seele den Heimweg findet.*

*Durch das liebevolle, göttliche Netz, das ich in meinen Händen halte, habe ich Kontakt aufgenommen zu eurem göttlichen Aspekt, dem Aspekt der vollkommenen Liebe, einer Liebe, die ohne jede Bedingung ist. Dadurch fühlt ihr euch angezogen vom Licht, mehr denn je. Die Sehnsucht nach Licht, nach Liebe, nach Annahme war noch nie stärker ausgeprägt als jetzt. Mein Rufen ist erhört worden, einige von euch haben sich zurückgemeldet und somit mein Netz schon wunderbar verstärkt. Aber ich brauche noch viele mehr, die sich nun - auch durch diese Zeilen - aufrufen fühlen, sich mehr und mehr der Liebe zu verschreiben. Denn mit eurer Liebe wird das Netz, das ich in meinen Händen halte, immer stärker und kann dann vollständig in euren Herzen, in euren Körpern und auf eurem Planeten wirken. Ihr wartet schon so lange darauf, viele von euch haben uns immer wieder angerufen, ihnen zu helfen. Nun denn, die Hilfe ist hier. Nun nehmt meine Hand und lasst euch auch helfen. erinnert euch, wer ihr wirklich seid! erinnert euch, dass ihr abgestiegen seid in die Welt der dritten Dimension. erinnert euch, dass nun die Zeit des Erwachens gekommen ist. Die Zeit zurückzukommen zu dem, was ihr wirklich seid. Hier eine kleine Geschichte, die euch helfen wird, euch zu erinnern:*

*Im großen Himmelreich sind alle Lichter angegangen. Alles leuchtet in wunderbarer Pracht. Farben, die nicht schöner sein könnten, strahlen in all ihren Facetten. Es herrscht eine Stimmung von großer Freude und Erwartung im Reich des Himmels, im*

*Reich des ewigen Seins. Alle Seelen sind erschienen. Die Seelen haben sich freiwillig von der großen strahlenden Energie des Seins abgespalten, um dem großen Sein zu dienen, es ihm zu ermöglichen zu erfahren, was es alles erschaffen kann und wie viele Aspekte es sein kann. Die Seelen stehen erwartungsvoll vor einer großen Tribüne. Noch nie war diese Tribüne so wunderbar geschmückt wie zu dieser Himmelszeit. Alle Seelen verneigen sich tief vor dem göttlichen Sein und nehmen in einer fließenden Bewegung Platz. Ihr Energiefeld macht dabei eine wunderschöne Melodie, es ist die Melodie, die Tonfolge des göttlichen Seins. Jede einzelne Seele hat sich für diesen besonderen Moment bereit gemacht und sich vollständig geöffnet.*

*Ganz allmählich manifestiert sich auf der Tribüne die göttliche Schwingung des ewigen Seins. Sie zeigt sich als wunderschöne Erdenfrau. Sie verneigt sich tief vor ihren Anteilen und bleibt einen ewigen Moment in dieser Verneigung. Sie bringt dadurch ihre tiefe Liebe zum Ausdruck. Mit liebevoller und fester Stimme beginnt sie ihre Ansprache: "Meine ewig geliebten Aspekte des göttlichen Seins, meine Kinder, meine Anteile, ich grüße euch. Es ist eine besondere Zeit gekommen auf der Erde, auf dem Erfahrungsplaneten der dritten Dimension." Sie dreht sich leicht zur Seite und lässt mit einer Handbewegung ein Bild der Erde hinter sich entstehen. "Schaut hier, ihr Lieben, all meine Kinder in Körper und Form sind hier zu sehen. Seht hier die verschiedenen Aspekte meines Seins, schaut hier die verschiedenen Formen des Seins. Ich bin überglücklich über all das Erleben. Ihr habt alle dazu beigetragen, dass das göttliche Sein sich in seiner Vielfalt in der dritten Dimension erfahren hat." Sie wischt mit einer Handbewegung das Bild der Erde von einem großen Monitor und zeigt nun ein Bild vom Energiekörper der Erde. Voller Liebe schaut sie auf das große Bild und erklärt: "Hier, meine göttlichen Funken, seht ihr den Energiekörper der dritten Dimension. Seht ihr, wie*

*schön die Feldlinien leuchten? Seht ihr die Energiefunken sprühen? Seht ihr, das das Sprühen der Funken stark zunimmt? Und seht ihr, dass die Grundfarbe der Erde dunkel ist? Ja, das ist das Zeichen dafür, dass Gaia angefüllt ist, dass das Erleben der dritten Dimension fast vollständig geschehen ist. Ich schaue immer wieder voller Liebe auf meine göttlichen Funken in der dritten Dimension, und sie schauen auch immer wieder erwartungsvoll zu mir. So soll es auch sein. Wir sind richtig in den Äonen der Zeitrechnung. Seht nun hier.” Sie zeigt auf ein neues Energiebild, es hat sich neben dem alten manifestiert. “Hier seht ihr die nächste Erfahrungswelt auf der Erde. Sie ist schon manifest. Schaut nur, wie schön golden sie leuchtet. Langsam und allmählich nimmt ihre Gestalt immer mehr Form an. Seht, wie schön sich die Feldlinien herausbilden, und seht, wie stark das Energiefeld Liebe auf dieser Erfahrungsebene zum Vorschein kommt. Seht ihr, wie sich die energetischen Verbindungen ausbilden? Und seht was noch geschieht. Seht genau hin ... Seht ihr, dass der neue Energiekörper sich ganz langsam und allmählich fortbewegt? Ja, genau, ihr habt es richtig erkannt, er bewegt sich auf den alten Energiekörper zu. Der neue Körper wird bald beim alten angekommen sein, und er wird sich langsam und allmählich über den alten Körper schieben.*

*Ihr lieben göttlichen Kinder – ein Zeitalter geht zu Ende. Ihr habt viel erfahren in der Polarität des Planeten Erde. Ich bin so stolz auf euch und so voller Liebe. Die neue Zeit wird die Dunkelheit auf eurem Planeten und die Dunkelheit in euch drinnen ablösen. Das Licht schiebt sich über das Dunkel. Es ist die Zeit gekommen, euer Sein zu feiern als das, was es ist: sich erfahrende und sich ausdrückende Göttlichkeit! Dieses besondere Erleben ist lange vorbereitet worden und wäre nicht möglich gewesen, wenn ihr Funken nicht auch bereit gewesen wäret, die vollkommene Dunkelheit und die Trennung von mir auf euch zu nehmen. Ihr*

*steigt auf mit eurem Bewusstsein. Die Schleier der Trennung heben sich. Euer Erfahrungsspektrum wird sich stark erweitern.”*

*In diesem ewigen göttlichen Moment passiert etwas Unglaubliches mit den Seelen. Die versammelten Seelen verschmelzen zu einem einzigen großen Energiekörper. Er ist ausgebreitet auf dem Boden und strahlt in Gold. Ein neuer Ton ist zu hören, es ist der Ton der Einheit. Er hämmert gleichmäßig, und ein neues Schwingungsfeld ermöglicht es den Seelen nun, einen anderen Energiekörper anzunehmen. Langsam entstehen wunderschöne, leuchtende Energiekörper, die alle miteinander auf wundersame Weise verbunden sind. Alle Seelen sind als individueller Körper angelegt, und es verbindet sie ein Band von göttlicher Liebesenergie. Dieses Band ist von Herz zu Herz der Seelen gewoben. Es erzeugt einen wunderschönen neuen Klang unter den Seelen. Alle Seelen schauen sich voller Freude und mit dem Gefühl von tiefer Verbundenheit an. Sie fühlen sich gegenseitig und freuen sich auf ihre neuen Erfahrungen auf der Erde.*

*Das göttliche Sein auf der Tribüne schaut mit liebevollen Augen auf die Szene. Es spricht mit klarer Stimme: “So, nun seid ihr verbunden. Diese Verbundenheit nehmt ihr nun mit durch die Dimensionen – bis hinunter zur Erde. So entsteht ein neues Schwingungsfeld, welches allmählich stabil und fest sein wird. Eure in Harmonie, in Liebe und in Verbundenheit gemachten Erfahrungen werden in diesem Speicher”, sie weist auf ein Bild auf dem großen Monitor hinter sich, “aufgezeichnet. Es wird eine Zeit des Friedens und der Freiheit sein, eine Zeit, in der ihr ins Leben bringt, was euer Sein ist. Über diesen Speicher seid ihr von nun an bewusster mit mir verbunden als jemals zuvor.” Der Speicher sieht aus wie ein goldenes energetisches Feld. Auf der Tribüne hebt das göttliche Sein in Form der Erdenfrau seine Hände hoch in die Luft und segnet alle seine Anteile. Es implantiert alle göttlichen Aspekte in jeden Anteil des Seins. Das göttliche Sein*

*spricht die Worte: "ALLE ASPEKTE MEINES SEINS SIND GÖTTLICH, GEWOLLT UND ZUTIEFST GELIEBT. GÖTTLICHE LIEBE IST!"*

*Das göttliche Sein löst sich auf, und die Seelen spüren seine Energie nun ganz klar in ihren Energiekörpern. Es ist immer in ihnen, es ist alles, was ist. Sie wenden sich voller Freude ihrem Schaffen zu. Viele finden sich wieder in ihren physischen Körpern und in den verschiedensten Formen auf der Erde. Andere jedoch bereiten sich vor, auf die Erde hinabzusteigen, und noch andere ruhen aus nach ihrer langen Erdenphase. Doch ausnahmslos alle Aspekte Gottes sind auf die neue Zeit eingeschwungen. Der Samen des göttlichen Seins geht in ihren Herzen auf.*

*So ist es. Nutzt das vorgeschlagene Material, euch die neue Zeit zu eigen zu machen. Alle Aspekte des göttlichen Seins segnen euch.*

Vielen Dank, Erzengel Ariel.

In diesem Buch betrachten wir die Dreifaltigkeit unseres Menschseins: unsere Seele, unseren Geist und unseren Körper. Sie erfahren, wie Sie alle drei Teile in ein harmonisches Gleichgewicht bringen können.

### *Erzengel Ariel*

*Ich bin froh, dass du mich endlich hören willst, froh, dass du mich endlich klar und deutlich empfängst. Ich weiß, dass du mich ganz nah bei dir fühlst und dass ich fast mit auf deinem Schreibtisch sitze. Ich weiß auch, dass du mich in deinem rechten Sehfeld wahrnimmst, und ich weiß, dass du in deinem linken Sehfeld einen Delphin und einen Wal wahrnimmst. Ja, ja, du Liebe. Nun bist*

*du endlich da. Wir haben uns so auf dich gefreut. Wir lieben dich unendlich. Der Delphin und der Wal nicken zustimmend. Der Delphin ist weiblich und der Wal ist männlich.*

Die Person – oder besser gesagt: das Wesen –, das die ganze Zeit mit mir spricht, ist Erzengel Ariel. Ich sitze hier und rede mit einem der Erzengel. Ich kann es selbst kaum fassen, aber vor ein paar Tagen kam die ganz klare Botschaft, dass es sich um Erzengel Ariel handelt bei meinen Durchsagen. Ich weiß noch gar nicht, was ich eigentlich genau aufschreiben soll, dennoch bin ich neugierig und auch gewillt zu schreiben. Meine Finger fliegen über die Tastatur, einfach unglaublich! Also Erzengel Ariel, was kann ich für dich tun?

*Du für mich? Wir zusammen für viele Menschen, Christiane, das ist jetzt dran. Und wir machen es nicht alleine, wir nehmen deine Schutzbefohlenen hinzu, deinen Delphin und deinen Wal.*

Ja, aber was schreiben wir denn auf? Worum soll es denn gehen? Was kann so wichtig sein, dass ich es aufschreiben und die ganze Welt es auch noch lesen soll? Weißt du denn gar nicht, dass ganz viele Medien im Moment wie verrückt schreiben? Weißt du denn gar nicht, dass viele dieser Niederschriften gar nicht veröffentlicht werden?

*Was meinst du, dass ich weiß, Christiane? Du kannst mir glauben, es gibt nichts, absolut gar nichts, was ich nicht weiß.*

Und dennoch willst du mit mir etwas aufschreiben? Obwohl du weißt, dass es viele solcher Schriften gibt, die niemandem dienen?

*Oh, oh, jede einzelne der Schriften dient jemandem oder mehreren Menschen. All das, was im Moment durchgesagt wird*

durch die verschiedensten Kanäle, ist von großer Bedeutung für die Menschen und den Umbruch, in dem sie sich befinden, meine Liebe. Ich bin nicht zufällig genau jetzt stark präsent in deinen Gedanken, in deinen Bildern und hier an deinem Schreibtisch. Wir haben eine Verabredung. Du bist sogar etwas spät in der Zeit. Ich habe schon auf dich gewartet. So lass mich zu deiner Frage zurückkommen. Du hast mich gefragt, worüber wir schreiben wollen, wir vier! Wir schreiben zusammen ein Buch, das Buch der neuen Zeit, das Buch, das vielen Menschen und der Erde hilft, den Zeitenwandel voller Freude und Leichtigkeit zu vollziehen. Im Moment ist noch eine große Schwere unter euch, das soll sich nun mit folgenden Materialien und Erfindungen geben. Ich schlage dir eine Gliederung vor, und ich wünsche mir, dass du sie befolgst.

Ist das wirklich ein Vorschlag oder mehr ein Befehl?

*Es ist zu deinem höchsten Wohle. Du brauchst zuerst ein paar Zeilen direkt von mir für die Menschen.*

*Hier spricht Erzengel Ariel, der Hüter des Lichtes der irdenen Ebenen. Ich bin schon solange Menschen denken können der Hüter des Lichtes der irdenen Ebenen. Ich kenne die gesamte Menschheitsgeschichte und habe über euch gewacht, solange ihr hier inkarniert. Wir sind uns sehr verbunden. Ihr liegt mir sehr am Herzen, und es ist die Zeit gekommen, da gewähre ich euch bewusste Unterstützung. Ja, ihr lest genau richtig. Lange, lange Zeit habe ich immer im Hintergrund gewirkt. Aber jetzt trete ich mehr in den Vordergrund, das ist nur möglich, weil die Erde eine neue Schwingungsebene erreicht hat. Ihr seid jetzt offen für meine Schwingung und für meine Hilfe und Unterstützung. Wir fangen an, die dichteren Schwingungen der Erde mit den höheren Schwingungen der geistigen Ebenen zu verweben. Das ist schon geschehen*

*auf vielen Ebenen, so nun auch auf der Ebene, auf der ich wirke.  
So sei es!*

Erzengel Ariel ist ein wunderschönes, lichtvolles Wesen. Es zeigt sich mir gerne als Engel der Erde, im Gewand der Erde, mit einer prachtvollen Artenvielfalt. Dazu gehören wir Menschen, alle Tiere, die Pflanzen und das Mineralreich. Dazwischen sind die Naturwesen zu erkennen. Manchmal, wenn sie mich etwas lehren will, zeigt sie sich gerne als Frau, bekleidet mit einem braunen schicken Kleid.

Sie ist ein wunderbares Wesen, das mir so manches Wunder beschert hat. Sie sind herzlich eingeladen, sich auch so manches Wunder bescheren zu lassen. Lassen Sie sich darauf ein, es lohnt sich!



# Die Liebe zum Sein, Unterstützung zur Bewusstwerdung

Von Christiane Finnan und Erzengel Ariel

*“Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen,  
und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein.”*

*Die Sprüche Salomos, Altes Testament*

Das gequälte Außen!

“Ich kann nicht mehr, ich halte das nicht mehr aus!!! Was ist nur mit mir los? Was habe ich noch nicht verstanden, was kann ich nicht verändern in meinem Leben, damit ich etwas anderes erlebe? Was ist es nur?”

Das, was hier spricht, ist die Stimme des Außen, es ist die Stimme des äußeren Erlebens und die der Emotionen. Die Antwort ist jedoch die Kraft und die Macht im Inneren in der Stimme des inneren Erlebens, der einen Emotion, *der* Emotion, der bedingungslosen göttlichen Liebe!

Ein tibetischer Mönch sitzt meditierend in einem leeren Raum. Er hat seine Beine in die Lotosstellung gebracht, und seine Hände liegen nach oben geöffnet leicht auf seinen Knien. Er atmet regelmäßig ganz sanft ein und wieder aus. Sein Atem fließt sanft und geschmeidig. Sein Atem nimmt die Energie des äußeren Erlebens voller Liebe in sich auf und inhaliert sie ganz tief bis in sein Herzzentrum. Dort in der Tiefe des Herzzentrums öffnet sich eine große, wunderschöne Tür. Symbole und Intarsien des täglichen Lebens sind in sie geschnitzt, eine wahrlich meisterhafte Leistung eines Künstlers. Diese schöne Tür öffnet sich nun ganz langsam. Langsam schreitet der Mönch in seinen Gedanken durch die Tür zu seinem Herzzentrum. Es ist der Sitz seiner Seele, seiner göttlichen Heimat. Er durchschreitet die Tür vollständig, und langsam schwingt sie wie von selbst hinter ihm wieder zu.

Er befindet sich nun in seinem Seelenraum. Sein Atem ist weiterhin sanft und geschmeidig, er fließt stetig ein und aus. Im Seelenraum ist es wunderbar warm. Der Mönch spürt die Seelenenergie, er spürt die Kraft und die Macht, die hier tief in ihm wohnen. Er inhaliert diese Kraft und die Macht nun tief in sein Zentrum. Sie fließt frei und sanft. Er spürt hier in seinem Zentrum seine eigene Göttlichkeit. Er fühlt die Liebe, die bedingungslose Liebe, die seine Seele für ihn, den Mönch, empfindet. Er fühlt sich so aufgehoben, getragen und geliebt wie noch nie zuvor in seinem Leben. Eine große, wunderschöne Blume entfaltet sich in seinem Inneren. Ihre Blütenblätter nehmen die Farbe von reinem Gold an und glitzern in der Energie der göttlichen Liebe.

Das Gefühl von bedingungsloser Liebe strömt nun aus dem Seelenzentrum des Mönchs in all seine Energieräder am Körper. Die Energie von bedingungsloser Liebe seiner eigenen Seele fließt nun frei und sanft in seinen physischen Körper. Die Kraft und die Macht der Liebe seiner Seele stärken seinen physischen

Körper. Der Mönch merkt, wie sich sein Körper aufrichtet, wie seine Muskeln lebendig werden und Kraft annehmen.

Die bedingungslose Liebe der Seele des Mönchs fließt nun weiter ganz sanft und unaufhaltsam in seinen Ätherkörper. Seine energetischen Leitbahnen werden in diesem Moment mit der Liebe seiner Seele gespeist. Zuerst fließt die Kraft und die Macht der Seelenenergie in seine beiden Konzeptionsgefäße. Von dort fließt sie weiter in alle Leitbahnen des Meridiansystems. Der Mönch spürt eine kraft- und machtvolle Energie in seinem Inneren, die von bedingungsloser Liebe für sein Sein ist!

Die wunderbare Energie der Seele des Mönchs fließt weiter sanft und unaufhaltsam ein in seinen Emotionskörper. Alle Emotionen werden in diesem Moment mit göttlicher, bedingungsloser Liebe und Annahme gespeist. Sie frohlocken und fühlen sich tief geliebt und angenommen von der einen Kraft des Seins! So harmonisieren sie sich und spiegeln das göttliche Licht bis weit in die Aura des Mönchs. Der Mönch atmet weiterhin sanft und geschmeidig ein und aus. Er fühlt die Kraft seiner göttlichen Seele, und seine Gefühle sind von großer Reinheit.

Die göttliche Seelenenergie fließt unaufhaltsam weiter und weiter bis in die tiefen Ebenen des Mentalkörpers des Mönchs. Hier beruhigen die Kraft und die Macht der bedingungslosen Liebe alle gedanklichen Verwirrungen und Verirrungen. Der Mönch spürt die große Liebe, die seinem Sein entspringt. Sie strahlt in seinem Denken Ruhe aus. Sein Geist wird ruhig und immer ruhiger. Der Mönch fühlt große Kraft und große Macht in sich. Er nimmt sich ganz wahr.

Der energetische Strom der göttlichen, bedingungslosen Liebe seiner Seele jedoch fließt immer weiter und weiter. Er fließt bis tief hinein in die Ebene des hohen Selbst, der Heimat der Seele. Zu Hause angekommen fühlt der Mönch nun tiefen Frieden. Er nimmt die Reinheit und die Schönheit der göttlichen Schöpfung

wahr. Er erkennt, dass er Teil dieser Reinheit und Schönheit ist. Dies ist seine wahre Heimat, das hier ist die Kraft, die seinem wahren Naturell entspricht.

Der Mönch atmet weiterhin sanft und geschmeidig ein und aus, immer im gleichen Rhythmus. Er fühlt sich wohl in seinem Inneren, da wo seine Gottheit ihren Sitz hat. Er spürt hier die sanften Fäden, die ihn mit dem großen Ganzen verbinden. In steter Harmonie, in Einklang und Gleichklang schwingt das Fadennetz mit allem, was ist. Er spürt die Anbindung an alles.

In diesem Moment entscheidet er sich, die göttliche, bedingungslose Liebe, die sein Eigen ist, bewusst in das Fadennetz des großen Ganzen einzugeben. Die bedingungslose Liebe seines hohen Selbst fließt in diesem Moment ein in das Gitternetz des großen Ganzen. Sie bringt das Gitternetz zum Schwingen und zum Leuchten in den schönsten Farben des Seins. Alle Farben dürfen sein, alle Erfahrungen dürfen sein, alles Leben darf sein, alle Gefühle dürfen sein. Und so schwingt und schwingt das Netz des großen Ganzen voller Liebe für die göttliche Schöpfung.

Eine liebliche Stimme, die wohl lieblichste Stimme, die unser Mönch je gehört hat, spricht die folgenden Worte: "Alles darf sein im großen Feld der Schöpfung, auch du darfst sein in meinem großen Feld. Sei herzlich willkommen und genieße dein Sein, nutze alle Erfahrungen, die du brauchst, nimm dir alles, was du begehrt. Alles ist für dich! Bediene dich und tue es in meinem Namen, im Namen der bedingungslosen Liebe. Erwinnere dich immer wieder an mich, an diesen Ort, und besuche ihn, sooft du kannst." Der Mönch fühlt sich in diesem Moment frei und glücklich. Er ist dankbar für die Erfahrung in seinem Inneren. Er weiß, er wird wiederkommen und wiederkommen und wiederkommen, so lange bis er die göttliche Liebe vollständig in sein Leben integriert hat.

Langsam fängt der Mönch an sich zu recken, sich zu strecken, seine Beine und seine Arme zu bewegen. Er beginnt, sich aufzu-

richten, und macht sich auf den Weg, seine Schützlinge zu unterweisen.

Wir alle tragen etwas von diesem Mönch in uns. Wir sind alle spirituelle Wesen und machen uns irgendwann in unserem Leben auf den Weg zu dem, was wir wirklich sind. Wir erkennen dann, dass wir so viel mehr sind als nur Körper. Trotz allem, was uns das Außen vorgaukelt, wissen wir tief in unserem Inneren, dass wir unendliche Kräfte besitzen, unendlich machtvoll, einzigartig und immer gewollt sind. Diese Kräfte zu mobilisieren, ist für viele Menschen in der neuen Zeit der Weg der Heilung, des Heilwerdens, und gleichzeitig ist es der Weg der Bewusstwerdung – wir werden uns bewusst, was wir wirklich sind.